



BV Barrierefreier Zugang Anita-Berber-Park Berlin- Neukölln, Leinestraße Nr. 20

Vermerk zur Bürgerbeteiligung

Termin: 30.08.2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Neukölln, Leinestraße 20

Teilnehmer:

Hr. Pohl, Stapl Neukölln	030 / 90239-2733	andreas.pohl@bezirksamt-neukoelln.de
Fr. Schmidt, Stapl Neukölln	030 / 90239-3513	klara.schmidt@bezirksamt-neukoelln.de
Hr. Marquardt, SGA Neukölln	030 / 90293-2804	thomas.marquardt@bezirksamt-neukoelln.de
Hr. Pichierri, Planergemeinschaft	030 / 885 914-32	schillerpromenade@planergemeinschaft.de
Fr. von Appen, Planergemeinschaft	030 / 885 914-42	schillerpromenade@planergemeinschaft.de
Hr. Franken, M+O	030 / 355 90 20 0172 / 95 66 989	a.franken@moberlin.de

Verteiler: wie Teilnehmer

1. Eröffnung durch das Stadtplanungsamt und die Planergemeinschaft

Die Maßnahme ist Bestandteil des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, kurz ISEK genannt, welches in 2019/2020 für das Fördergebiet „Lebendiges Quartier Schillerpromenade“ unter Mitwirkung von Bürgern und Betroffenen erstellt worden ist. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept sieht neben Ordnungsmaßnahmen, Maßnahmen der sozialen Infrastruktur, Verbesserungen in Grün- und Freiflächen, auch Verbesserungen im Bereich Verkehr und Mobilität vor.

Die Maßnahme Barrierefreier Zugang Anita-Berber-Park soll heute den Bürger*innen vorgestellt und mit denen gemeinsam erörtert werden. Damit soll den Bürger*innen Gelegenheit gegeben werden, sich mit eigenen Vorstellungen und Vorschlägen zu beteiligen.

2. Erläuterung der Planungsentwürfe des BA Neukölln

Variante 1: Gehwegvorstreckungen Einmündung Lichtenberger Straße und vor Leinestraße 20, niveaugleiche Gestaltung der Zuwegung bis zur Rampe Anita-Berber-Park in Pflasterbauweise.

Variante 2: Gehwegvorstreckung Einmündung Lichtenberger Straße und Anhebung der Fahrfahrbahn auf das Gehwegniveau, niveaugleiche Gestaltung der Zuwegung bis zur Rampe Anita-Berber-Park in Pflasterbauweise.

- Seite 1 -

Beide Varianten haben die Aufrechterhaltung der verkehrlichen Erschließung der Grundstücke

- a) der Schule mit den 7 bis 8 Senkrechtparkplätzen und am Anita-Berber-Park gelegenen Zufahrt für die Feuerwehr und
- b) der Wohngebäude Leinestraße 33 bis 36 B mit der am Anita-Berber-Park gelegenen Zufahrt zum Innenhof mit ca. 25 Parkplätzen und Feuerwehraufstellung

zur Grundlage. Die Gestaltung soll in gut begehbarer Pflasterbauweise erfolgen. Der Bereich vor den Gebäuden in der Zuwegung kann dabei für den Fußgänger farblich abgesetzt gestaltet werden.

3. Vorstellungen und Vorschläge der Bürger

- 3.1 Die Absicht zur Errichtung einer barrierefreien Querung der Leinestraße wird begrüßt.
- 3.2 In der Leinestraße wird die Beschilderung mit Tempo-30 zu häufig nicht beachtet. Es wird zu schnell gefahren. Die dadurch auf dem Großsteinpflaster in besonderem Maße entstehende Geräuschkulisse wird als Verkehrslärm empfunden.
- 3.3 Die Variante 1 wird den Aspekten der Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung nicht gerecht.
- 3.4 Die aus der Variante 2 ableitbaren Verbesserungen bei der Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung werden für gut empfunden.
- 3.5 Ein Parkangebot in der Zuwegung wird als nicht unbedingt erforderlich betrachtet. Damit einher geht auch die Möglichkeit, das Parken in der Fläche der Zuwegung zu reduzieren oder auch ganz entfallen zu lassen. Die mit der baulichen Maßnahmen unabweisbar einhergehende Reduzierung der Parkplätze in der Leinestraße ist akzeptabel.
- 3.6 Die Aufstellung von Fahrradbügeln in der Zuwegung wird befürwortet.
- 3.7 Die Pflanzung von ein oder zwei Bäumen in der Zuwegung statt der Parkplätze wird als wünschenswert empfunden.
- 3.8 Eine Aufstellung von Bänken oder Sitzgelegenheiten in der Zuwegung wird nicht befürwortet. Diese stehen im Anita-Berber-Park zur Verfügung.
- 3.9 Wasser- und luftdurchlässige Pflasterbauweisen werden als gut betrachtet.

4. Sonstiges

- 4.1 Die Umsetzung der Baumaßnahme ist ab Frühjahr bis Sommer 2022 vorgesehen. An Mitteln für Planung und Bau stehen ca. brutto 150.000,00 zur Verfügung.
- 4.2 Die Planergemeinschaft und das Stadtplanungsamt laden die anwesenden Bürger*innen dazu ein, sich über die web-Seite www.schillerpromenade.berlin zum Fortgang bei der Umsetzung des ISEK zu informieren oder auch den Newsletter zu bestellen. Die Kontaktmöglichkeiten sind auch der Broschüre zu entnehmen, welche alle Anwesenden mitnehmen können.

Berlin den 07.09.2021

gez. Andreas Franken